

Libyen individuell: Wüstenerlebnis Libyen

Felsritzzeichnungen im Wadi Mathandoush, fantastische Seen inmitten hoher Dünenwälle, das Felsenlabyrinth des Akakus-Gebirges und die grandiose römische Ruinenstadt Leptis Magna

Antretbar jeweils MO, DI, MI und SO

Erlebnisreise mit Flug, Geländewagen, Zelt und 3x Hotel/VP

bei 2 Pers. bei 3 Pers. bei 4 Pers.
Flug ab Wien € 1.680,- € 1.590,- € 1.570,-

Aufpreis Abflug Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München € 70,-

Aufpreis Abflug Frankfurt, Stuttgart, Berlin € 190,-

EZ-Zuschlag: € 90,-

Visum (VIS) Libyen: € 25,-

Flughafensteuern APT (inkludiert): € 127,- ab Wien, € 197,- ab den Bundesländern und Deutschland

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Stuttgart/Berlin - Wien - Tripolis - Sabha. Am Morgen Zufüge nach Wien - Linienflug mit Austrian nach Tripolis, Ankomst gegen 15.00 Uhr. Weiterflug nach Sabha und Transfer zum einfachen Hotel.

2. Tag: Sabha - Wadi Mathandoush - Idhan Murzuq. In westlicher Richtung fahren wir zunächst auf guter Asphaltstraße durch das Adjal-Tal - begrenzt im Süden von mächtigen Felsen und im Norden vom Erg Ubari. Ein Abstecher Richtung Süden bringt uns ins Wadi Mathandoush, das mit seinen bis zu 8000 Jahre alten Felsgravuren ein Dorado für jeden geschichtlich Interessierten ist. Vor 7.000 bis 9.000 Jahren gab es hier Dschungel, Wälder und Savannen, von denen die Felsbilder mit Giraffen, Elefanten und Krokodilen zeugen. Auf dem Weg nach Süden durchqueren wir ein kurzes Stück mit groben Felsen, bevor wir die fantastischen lachsrosa-farbenen Sanddünen des Idhan Murzuq erreichen, wo wir unser Nachtlager errichten.

3. Tag: Idhan Murzuq - Msak Millet - Ouan Kasa - Akakus. Rasch lassen wir die Sanddünen des Idhan Murzuq hinter uns und fahren durch die schier endlose schwarze Hochebene der Msak Millet-Steinwüste, in der wir mit etwas Glück fossiles Holz finden. Bevor wir das Akakus-Gebirge, unseren nächsten großen Höhepunkt erreichen, durchqueren wir die Sandgebiete des Erg Ouan Kasa, die von schwarzen Felsformationen durchsetzt sind.

4. - 5. Tag: Felslabyrinth und Felsmalereien im Akakus Gebirge. Unsere Route durch das Akakus Gebirge wird selbst den erfahrensten Sahara-Freaks den Atem verschlagen - bizarre Felsformationen in einem Labyrinth von Canyons, deren Passage teilweise durch riesige Dünen blockiert wird. Einzigartige Felsbögen, monumentale Felsnadeln - umgeben von ockerfarbenen Sanddünen lösen sich mit 'Mondlandschaften' ab. Welch eine Kulisse für die 'imnes bekrî', die 'Menschen des Morgens', die hier einst lebten und deren Felsmalereien und Gravuren wir bewundern. Mit faszinierender Fertigkeit haben Medizinmänner vor ca. 5.000 Jahren Tiere in die Felswände geritzt, u.a. einen leichtfüßig tänzelnden Elefanten mit Stoßzähnen. Noch beeindruckender sind jene Felsmalereien, die jagende Männer oder Tierherden in unwahrscheinlichem Erhaltungszustand zeigen - weswegen sie auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Natürlich stehen auch kurze Wanderungen am Programm. Wir haben genügend Zeit, diese eindrucksvolle Gegend zu erkunden und ausreichend Fotostopps einzulegen.



Tubu-Frau

© Prof. Sepp Friedhuber



Dünenkämme des Erg Ubari bei den Mandara Seen

© Prof. Sepp Friedhuber

6. Tag: Akakus - Germa - Mandara Seen. Heute verlassen wir die Wunderwelt des Akakus und fahren nach Nordosten. Von al-Awaynat aus führt eine recht gute Asphaltstraße nach Germa, einst die Hauptstadt des Garamanten Reiches, eines der mächtigsten Berberreiche Nordafrikas. Hier saßen die gefürchtetsten Widersacher des Römischen Reiches, die als erste Streitwagen verwendet haben (belegt durch Wandmalereien im Akakus, die wir in den Vortagen gesehen haben). Die Garamanten gelten heute als die Urväter der Tuareg. Von der einstigen Bedeutung ist leider nur wenig an Ruinen erhalten geblieben. Kurz nach Germa erwartet uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise - die Mandara Seen. Inmitten des Sandmeers des Idhan Ubari, durch viele Dünenzüge vom fruchtbaren Adjal-Tal getrennt, liegen diese Seen. Insgesamt gibt es über 20, teilweise temporäre oder ausgetrocknete Seen - die genaue Anzahl ist bis heute nicht bekannt. Wir sehen den Umm al-Maa, der als der schönste See inmitten dieses gewaltigen Dünenmeers gilt, und den Gabroun See. Am Abend bleibt noch Zeit, auf den Dünenkämmen zu wandern und den Sonnenuntergang zu genießen.

7. Tag: Mandara Seen - Sabha - Tripolis. Den Vormittag verbringen wir noch in der Bilderbuchlandschaft des Ubari-Sandmeeres. Schließlich geht es am Nachmittag nach Sabha zurück. Nachdem wir den Sand der Wüste von uns gewaschen haben, erfolgt der Transfer zum Flughafen. Am Abend Flug nach Tripolis - Transfer zum Hotel.

8. Tag: Tripolis - Leptis Magna - Tripolis. Ausflug nach Leptis Magna, nach Karthago die bedeutendste antike Siedlung in Nordafrika - mit rund 100.000 Einwohnern in ihrer Blütezeit. Die UNESCO hat sie als Weltkulturerbe gelistet - sie gilt als die schönste römische Ausgrabungsstätte im nördlichen Afrika. Jahrhunderte lang war Leptis Magna unter Sanddünen begraben. Seit den 20er Jahren brachten Ausgrabungen großzügig angelegte Straßen und Märkte zutage, Prunkbauten, Tempel, Bäder, den Hafen mit Lagergebäuden. Heute ist es die besterhaltene römische Ruinenstadt überhaupt, ein grandioses Erlebnis für jeden Besucher. Am Abend Rückkehr nach Tripolis.

9. Tag: Tripolis - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Stuttgart/Berlin. Am Morgen unternehmen Sie eine Rundfahrt durch Tripolis, wobei nur mehr wenige Spuren der bewegten Vergangenheit zu finden sind - ein römischer Triumphbogen, der zu Ehren des Kaisers Marc Aurel errichtet wurde, die schöne Altstadt sowie das Nationalmuseum (nicht immer geöffnet). Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien und weiter in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Tripolis und retour
 - * Inlandsflüge: Tripolis - Sabha - Tripolis
 - * Rundfahrt lt. Programm mit PKW (nur in Tripolis)/Geländewagen ab/bis Sabha (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
 - * 2 Übernachtungen in einem ***Hotel in Tripolis, 1 Nacht in Sabha in einem **Hotel (libysche Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - * 5 Übernachtungen in Zweimann-Zelten (Kuppelzelte)
 - * Verpflegung in der Wüste durch die Campingküche bzw. in inheimischen Restaurants, vom 1. Tag abends bis 9. Tag morgens
 - * Eintritte lt. Programm
 - * deutschsprachige libysche Reisebegleitung
 - * 1 Führer 'Libyen' von Dr. Hans-Peter Steyrer je Zelt/Zimmer
 - * Flughafensteuern (derzeit € 127,- bzw. € 197,-)
- Nicht inkludiert: Visum für Libyen.

Gültiger Reisepass mit libyschem Visum und beglaubigter arabischer Übersetzung des Reisepasses erforderlich.

Kneissl
touristik